

Medienmitteilung BPUK vom 5. März 2020

Kantone unterstützen das Raumplanungsgesetz 2

Die Kantone unterstützen das Raumplanungsgesetz 2 und fordern den Ständerat auf, die Vorlage zu behandeln. Das Raumplanungsgesetz 2 ist eine wichtige Grundlage für Verbesserungen ausserhalb der Bauzonen.

Die Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) und die Landwirtschaftsdirektorenkonferenz (LDK) haben das Raumplanungsgesetz 2 (RPG2) gemeinsam mit dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) erarbeitet. Die beiden Konferenzen haben sich insbesondere für den Planungs- und Kompensationsansatz engagiert. Dieser gibt den Kantonen Spielräume für räumlich hochwertige Konzepte ausserhalb der Bauzone, ähnlich wie dies innerhalb der Bauzone beispielsweise mit Bebauungsplänen schon der Fall ist. Heute gibt es 595'000 Gebäude ausserhalb der Bauzone, oft mit negativen Folgen für Natur, Landwirtschaft und Infrastrukturkosten.

Die Plenarversammlung der Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) hat die Wichtigkeit von RPG2 heute noch einmal bekräftigt.

Der Präsident der BPUK, Regierungsrat Stephan Attiger aus dem Kanton Aargau meint: "Wir müssen die Situation ausserhalb der Baugebiete verbessern. Das können wir nur mit RPG2. Deshalb soll der Ständerat die Vorlage behandeln."

BPUK und LDK sehen die Vorlage RPG2 als Chance. RPG2 versucht auf die Herausforderungen im Raum ausserhalb des Baugebietes Antworten zu geben. Es sind bessere Antworten als das heutige RPG sie gibt. RPG2 erlaubt den Kantonen, neben dem Einzelobjekt neu auch eine räumliche Gesamtsicht einzunehmen. Dies fördert die raumplanerische Qualität, schützt die Landschaft und bietet Rechtssicherheit.

Die Vorlage basiert auf einem ausgereiften Konzept und präsentiert sich ausgewogen. Der Nationalrat hat vor den Wahlen leider beschlossen, nicht auf die Vorlage einzutreten. Das Geschäft kommt nun in den Ständerat. Die Kantone fordern vom Ständerat, dass er seine Verantwortung wahrnimmt und die Vorlage behandelt. Nur so können die anstehenden Probleme gelöst werden.

Informationen zur BPUK

Die BPUK koordiniert die Zusammenarbeit der Kantone in den Bereichen Bau und Verkehr, Beschaffungsrecht, Raumplanung, Umwelt und Geoinformation und vertritt die Interessen der Kantone in der Bundespolitik. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte der BPUK sind die Umwelt- und Klimapolitik, das Raumplanungsgesetz Etappe 2, Mobilfunk 5G, das öffentliche Beschaffungswesen sowie Verkehrs- und Infrastrukturthemen.

Auskünfte:

- Regierungsrat Stephan Attiger, Präsident BPUK, 062 835 32 04 (ruft zurück)
- Mirjam Bütler, Generalsekretärin BPUK, 031 320 16 90